



Isolan Spritzdicht S 09

Bituminöse, spritzbare Abdichtungsmasse

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Schwarze, gefüllte, wasserverdünnbare Isoliermasse auf Basis von Bitumen mit elastischem Kunststoff, lösemittelfrei. Nach Durchtrocknung wird eine robuste, plastisch-elastische, wasserfeste Abdichtungsschicht erhalten, überbrückt Haarrisse.
Verwendungszweck	Standfestes Abdichtungsmaterial zur Herstellung von Abdichtungsbelägen gemäß ÖNORM B 2209 bzw. gemäß DIN 18195, Teil 4, 5 und 6: A) Bodenfeuchte; B) Nicht stauendes Wasser; C) Nicht drückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen; D) Kapillarsperrende Beschichtung; E) Zeitweise aufstauendes Sickerwasser.
Eigenschaften	Für die Außenabdichtung von Kellerwänden, erdverlegten Betontanks, Brunnen, Betonbecken, zur Feuchtigkeitsisolierung von Holztrockenkammern. Zum Kleben von Dämmplatten aus Polystyrol, PUR-Schaum u.a.; Dämmplatten über Erdniveau zusätzlich verdübeln. 1-komponentige, mild-riechende und umweltfreundliche Abdichtungsmasse. Auch auf baufeuchtem Untergrund einzusetzen. Rasche Durchtrocknung ab +5°C.
Farbtöne	Schwarz.
Verpackung / Gebindegrößen	■ 180 kg; ■ 1.000 kg.
Lagerung	Gut verschlossen und frostfrei lagern. Lagerzeit: ca. 1 Jahr.

Technische Daten

Verbrauch	Ca. 1,6 kg für 1 mm Trockenschichtdicke = 1,4 mm nass. ■ Lastfall 4 und 5: Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser: 4,8 kg/m ² = 3 mm trocken. ■ Lastfall 6: Aufstauendes Sickerwasser: 6,4 kg/m ² = 4 mm trocken.
Dichte	1,1 kg/l.
Regenfestigkeit	Trockenzeit bis zur Erzielung der Regenfestigkeit (20°C): Bei 2,4 kg pro m ² ca. 4 Stunden. Die Regenfestigkeit wird bei frei ablüftbaren Flächen erreicht; Klebungen bei Plattenklebung benötigen mehrere Tage bis zur Regenfestigkeit.



Beständigkeit

Chemisch	Wasser, Salzlösungen, stark verdünnte Säuren und Laugen, nicht beständig gegen Öle, Fette, Lösemittel.
Mechanisch	Beständig gegen schwache Druck- und Stoßbeanspruchung.
Witterung	Nach völliger Durchtrocknung beständig gegen Frost, sowie Hitze bis ca. 80°C (trocken).

Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung	Der Untergrund muss öl- und staubfrei, fest und griffig sein. Er kann mattfeucht sein. Stark saugender Ungergrund ist vorzuweichen.
Beschichtungsvorschlag	Anzahl der Beschichtungen: 2 ■ Voranstrich: 1 x Isolan Spritzdicht S 09, 1 : 1 mit Wasser verdünnt auftragen. ■ Beschichtung: 2 x Isolan Spritzdicht S 09 unverdünnt auftragen. Lösemittelhaltige bituminöse Anstriche sind nicht als Voranstrich zulässig.
Verarbeitungstemperatur	Isolan Spritzdicht S 09 nur bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C auftragen (Untergrund- und Lufttemperatur). Nicht bei Nebel oder bei Regengefahr verarbeiten. Bei tieferen Temperaturen und regnerischem Wetter erfolgt eine langsamere Durchtrocknung.
Verarbeitung	Isolan Spritzdicht S 09 vor Gebrauch gründlich durchmischen. Als Voranstrich Isolan Spritzdicht S 09, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, mittels Spritzgerät, Bürsten oder Pinseln auftragen. Danach unverdünntes Isolan Spritzdicht S 09 mit Spritzgerät (Airlessgerät oder Schneckenförderpumpe) auftragen. Nach Zugabe von 2 - 3 % Wasser kann die Beschichtung auch mit einer Bürste erfolgen. Je nach geforderter Schichtdicke sind 1 - 2 Beschichtungen von Isolan Spritzdicht S 09 erforderlich. Wird eine mechanische Verstärkung der Isolierschicht durch Gewebeeinlage gefordert, zB. bei Lastfall 6, bei Anschlüssen, Hochzügen etc., so ist prinzipiell eine 2-fache Beschichtung von Isolan Spritzdicht S 09 vorzusehen. Dabei ist in die frische, erste Beschichtung das Gewebe (Isolan Gittergewebe KMB fein) gut einzudrücken und nach Trocknung der ersten Schichte eine zweite Beschichtung von Isolan Spritzdicht S 09 aufzubringen. Die Dämmplattenklebung auf die durchgetrocknete Abdichtungslage erfolgt vorzugsweise durch einen vollflächigen Auftrag von Bitumendickbeschichtung mit einer 8 mm Zahnspachtel. Die wesentlichen Vorteile bei vollflächigem Auftrag mit einer Zahnspachtel im Vergleich zu einer punktförmigen Dämmplattenklebung sind bei gleichem Materialaufwand eine schnellere Verarbeitbarkeit und eine größere Klebefläche, wodurch das Abheben der Dämmplatten vom Untergrund, bedingt durch das Schüsseln nicht abgelagerter Dämmplatten oder starker Sonneneinstrahlung, weitgehend vermieden werden kann. Im Sockelbereich sind die Dämmplatten vor Aufbringen des Sockelputzes zusätzlich mechanisch durch Kunststoffdübel (wie bei Vollwärmeschutzsystemen üblich) zu befestigen.
Zwischenwartezeiten	Hohlkehlen (Bodenplatte/Kellerwand) gemäß DIN 18195 mit Zementmörtel (Ravenit Hohlkehlenmörtel) ausbilden und anschließend mit Isolan Spritzdicht S 09 beschichten. Bei schlechten Trocknungsbedingungen, wie niedrigen Temperaturen usw. Isolan Kellerdicht 2K oder Isolan Kellerdicht 2K D verwenden. Zwischen Voranstrich und erster Beschichtung 1 - 2 Stunden; zwischen erster und zweiter Beschichtung, je nach Trocknungsbedingungen, 1 - 2 Tage, bei kühler, feuchter Witterung auch mehrere Tage.
Schlussrockenzeit	Ausreichende Regenfestigkeit wird nach wenigen Stunden erzielt, bei kühler, feuchter Witterung nach mehreren Tagen. Erdanschüttungen sollten erst nach 3 - 4 Tagen erfolgen, wobei die Beschichtung mechanisch zu schützen ist. Erdanschüttungen auf Dämmplatten sollten wenige Stunden nach der Montage erfolgen.
Überarbeitbarkeit	Alte Beschichtungen aus Isolan Spritzdicht S 09 können nach der Reinigung wieder mit Isolan Spritzdicht S 09 überbeschichtet werden. Wird in Ausnahmefällen auf alten anderen Beschichtungen eine Überarbeitung mit Isolan Spritzdicht S 09 gewünscht, so sind Versuchsflächen zur Feststellung von Verträglichkeit und Haftung anzulegen.
Werkzeugreinigung	Im frischen Zustand mit Wasser. Eintrocknetes Isolan Spritzdicht S 09 mit Verdünnung 149 reinigen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter http://www.avenariusagro.at abgerufen werden

Technische Information: Isolan Spritzdicht S 09, Stand: 04 / 2014

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Avenarius-Agro GmbH

Zentrale & Werk: Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700, Internet: www.avenariusagro.at, E-Mail: office@avenariusagro.at
Filiale Wien: A-1110 Wien, Sofie-Lazarsfeld-Str. 10, Tel.: 01 / 201 463 072, Fax: 01 / 20 1 46 - 3075, E-Mail: wien@avenariusagro.at